

STECKBRIEF MASSNAHMEN ZUR RISIKOKOMMUNIKATION

Internetgestütztes Partizipationsangebot zur Erfassung von Schadensschwerpunkten und zu privaten Risikovorsorgemaßnahmen

Wo wurde die Maßnahme umgesetzt?
Sachsen, Deutschland
Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> Risikokommunikation
Gehört zu Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog
<ul style="list-style-type: none"> Interaktive Kommunikations- und Beteiligungsformate
Zielgruppe
<ul style="list-style-type: none"> direkt: interessierte, kooperationsbereite Einwohner, die in der Vergangenheit Schäden erlitten und/oder die Vorsorge gegen zukünftige Schäden getroffen haben indirekt: allgemeine Öffentlichkeit
Problem
Private Eigenvorsorge ist ein wichtiges Element des integrierten Hochwasserrisikomanagements. Die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Risiken bei Starkregen und Werbung für mehr Eigenvorsorge bei Hauseigentümern, die nicht im Überschwemmungsbereich von Flüssen leben, ist schwierig. Zudem bestehen Wissenslücken zu Betroffenheiten und privaten Aktivitäten von Bürgern.

The screenshot shows the 'Beteiligungsportal' website. The header includes 'sachsen.de' and 'Beteiligungsportal'. The main content area features a section titled 'Gute Beispiele privater Hochwasservorsorge'. It includes a list of documents for download: 'Anspruchspartner', 'Aufruf zur Einreichung von Beispielen', 'Vereinbarung zur Nutzung eingereicherter Fotoaufnahmen', and 'Datenschutzrechtliche Information'. There is also a 'Status der Beteiligung' section showing 'AKTIV' and dates from 10.02.2019 to 20.03.2019. A login form is visible on the left, and a map is shown at the bottom right. The text on the right side of the screenshot reads: 'Was haben Sie auf Ihrem Grundstück (und sonst in Ihrem Lebensumfeld) unternommen, um sich und Ihre Angehörigen sowie Ihr Hab und Gut besser vor Hochwasser zu schützen? Lesen Sie dafür den Aufruf des Projektes RAINMAN in den "Informationen zur Beteiligung" (oben links), klicken Sie auf den Button "Ihre Meldung" (unten rechts) und teilen Sie uns über das erscheinende Formular Ihr gutes Beispiel mit.'

Screenshot der Webseite mit der Beteiligungsmöglichkeit „Gute Beispiele privater Hochwasservorsorge“ im LfULG-Fachportal des sächsischen Beteiligungsportals.

(<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/aktuelle-themen/1013047>)

Beschreibung und Ziel

Angeregt durch Aktivitäten des Projektes VEREINT (vgl. Grundmann, Schache 2019) hat das Projekt RAINMAN 2018 im Vorfeld einer → **interaktiven Kommunikationsmaßnahme** (Bürgerveranstaltung Oderwitz) ein internetgestütztes Partizipationsverfahren im sächsischen Beteiligungsportal (<https://buergerbeteiligung.sachsen.de>) eingerichtet. Es ruft dazu auf, gute Praxisbeispiele zur privaten Risikovorsorge einzureichen und wirbt für private Eigenvorsorge. Einwohner sächsischer Kommunen werden aufgerufen, ihre Vorsorgeaktivitäten und Erfahrungen mit dem LfULG zu teilen. Die eingereichten Daten sollten nicht veröffentlicht werden. Das Projekt zielte darauf ab, das Risikobewusstsein zu erhöhen, mit einer wichtigen Interessengruppe „auf Augenhöhe“ in Kontakt zu treten und um Informationen zu gewinnen. Durch RAINMAN begleitet, läuft seit November 2019 eine ähnliche Befragung im Rahmen des Projektes „WAWUR - Wild abfließendes Wasser in urbanen Räumen“, in der Einwohner der Stadt Dresden dazu aufgerufen werden, aktuelle Schäden durch Starkregen sowie Schäden aus vergangenen Jahren an die Stadtverwaltung zu melden und Fotos davon hochzuladen.

Bürger/innen werden dazu angeregt, ihre getroffenen Maßnahmen zu reflektieren und werden im Idealfall durch weiterführende Informationen auf der Webseite des Beteiligungsportals auch auf weitere Maßnahmen aufmerksam gemacht. Gegenüber einem Feedback via Papierbogen stellt die Onlineversion eine bequeme und schnelle Lösung dar und soll mehr Menschen zur Teilnahme motivieren. Die Initiatoren des Beteiligungsportals, wie z.B. öffentliche Institutionen, erlangen so einen ersten Einblick zu Schadensschwerpunkten sowie zum derzeitigen Stand der privaten Vorsorge und können davon ausgehend das weitere Vorgehen planen, z.B. die Risikokommunikation weiterhin aktiv stärken.

Maßnahmeneffekt	
Beide Maßnahmen waren leider bisher wenig erfolgreich, da es trotz intensiver Werbung kaum Beteiligungen gab. Zu ähnlichen Erkenntnissen kam bereits das Projekt VEREINT mit seinen Bemühungen um Online-Schadensmeldungen (vgl. Grundmann, Schache 2019). Inwieweit durch die Maßnahme das Risikobewusstsein der Zielgruppe gestärkt wurde, kann nicht beurteilt werden.	
Weitere Details	
Effekthorizont: kurzfristig	Beteiligte Akteure: lokale Öffentlichkeit, allgemeine Öffentlichkeit
Initiator / Verantwortlichkeit: lokale öffentliche Behörden / Institutionen	
Gewonnene Erkenntnisse	
 <p>Screenshot der Webseite mit der Beteiligungsmöglichkeit „Schäden durch Starkregen - Umfrage der Landeshauptstadt Dresden“ im Dresden-Portal des sächsischen Beteiligungsportals.</p> <p>(https://www.dresden.de/umfrage-starkregen)</p>	<p>Erfolgsfaktor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das leistungsfähige ePartizipationswerkzeug „Beteiligungsportale“ hat die Einrichtung beider Online-Dialoge sehr erleichtert. <p>Synergien / nützliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsgewinnung und Ansprache einer Interessengruppe zur Erhöhung ihres Risikobewusstseins gehen Hand in Hand. Einmal eingerichtet, läuft das System automatisch. <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Trotz Werbung in Veranstaltungen und anderen Formaten war die tatsächliche Beteiligung in beiden Aktionen äußerst gering. Eine intensive Bewerbung einer Aktion ist zwingend notwendig. Datenschutzrechtliche Bedenken stellen eine große Hürde bei der Einrichtung der Aktionen dar, da persönliche Daten erhoben und verarbeitet werden. <p>Konflikte / Einschränkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine Beteiligungsmöglichkeit für Menschen ohne Internetzugang
Zentrale Botschaft an alle, die mit einer ähnlichen Aufgabe beginnen	Kontakt
Internetgestützte Partizipationsmöglichkeiten sind eine geeignete Möglichkeit zur dialogischen Kommunikation. Es bedarf allerdings der aktiven und wiederholten Werbung auf verschiedensten Kommunikationskanälen, um die Interessengruppen „Betroffene Bürger“ zur Beteiligung zu motivieren.	<p>Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat 45: Landeshochwasserzentrum, Gewässerkunde</p> <p>E-Mail: lhwz.lfulg@smul.sachsen.de</p> <p>Landeshauptstadt Dresden, GB Umwelt und Kommunalwirtschaft, Umweltamt; Abt. Kommunaler Umweltschutz</p> <p>E-Mail: wawur@dresden.de</p>

Weitere Informationen	<p>Grundmann, Jens, Schache, Judith (2019): Starkregen, Hochwasser und resultierende Schäden gemeinsam mit der Bevölkerung erfassen und analysieren. http://141.76.19.93/projekte_CIMTT/wp-content/uploads/Leitfaden_Starkregen-inkl.-Deckblatt_reduziert.pdf</p> <p>Sabine Scharfe (2019): Kommunikationsaspekte beim Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement, in: DWA-Landesverbandstagung Sachsen/Thüringen 2019 - Tagungsband, S. 75 - 84.</p>
------------------------------	--